

Erfahrungsbericht

| | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Allgemeine Informationen | Verfasser | klara.menzel@unifr.ch/menzel.ks@web.de |
| | Art der Mobilität | SEMP |
| | Zeitpunkt | 16.10.2024 – 31.07.2024 |
| | Studiengang | Psychologie |
| | Studienstufe während des Aufenthaltes | Bachelor, 3. Jahr |
| | Ausgewählte Universität | Ruprecht-Karls-Universität, Heidelberg |
| Vor dem Aufenthalt | Einschreibung | Zuerst reichte ich an der Uni Fribourg die Bewerbung mit allen geforderten Dokumenten ein. Als die Bestätigung dann da war, musste ich erstmal ein paar Monate nichts mehr erledigen, bis sich die Uni Heidelberg bei mir meldete. Die E-Mail enthielt dann eine Anleitung zur Immatrikulation und den benötigten Dokumenten. Wichtig ist hier eine deutsche Krankenversicherung zu haben, da diese gefordert ist. Als die Immatrikulation vollständig war, bekam ich noch eine E-Mail zur Freischaltung des Uni-Accounts und das war es dann. |
| | Vorbereitung | Ich hatte bereits eine deutsche Krankenversicherung, diese muss vorliegen um studieren zu können. Bzgl. der Wohnung bewarb ich mich beim Studierendenwerk um einen Platz im Wohnheim, den ich am Ende auch bekam. Die E-Mail hierzu kommt ebenfalls von der Uni aus und man muss dafür nichts tun. Während ich auf einen Platz wartete, suchte ich online nach anderen Wohnungen und besichtigte diese. |
| | Visa, andere Formalität | Dadurch, dass ich Deutsche bin, benötigte ich nichts davon. |
| | Ankunft im Gastland | Vor Ort holte ich den Schlüssel zum Wohnheim ab und bekam sofort weitere Broschüren mit allen Informationen. Ebenso war die Einführungswoche sehr hilfreich und mir wurde alles erklärt und gezeigt. |
| Vor Ort | Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes | Definitiv positiv war die Einführung. Ansonsten bietet die Uni sehr viel, wie beispielsweise große, billige Mensen oder sogar ein Theaterseminar für Austauschstudierende. Die Kurswahl war einfach und die Nutzung des Systems auch. Heidelberg ist eine wunderschöne Stadt, ich würde jedoch jedem empfehlen im Sommer anstatt im Winter herzukommen. |
| | Unterkunft | Ich habe in einem Einzelapartment im Wohnheim gelebt, heißt ich hatte meine eigene Küchenzeile und Bad. |

| | | |
|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Kosten | Für die Miete und alle Zusatzkosten zahlte ich 280€, Lebensmittel sind im normalen Rahmen und etwas billiger als in der Schweiz. Hinzu kommen noch Rundfunkgebühren, das sind 56€ à 3 Monate. Die Kosten der Uni betragen 86€. | |
| Gastuniversität : allgemeine Informationen | Die Uni ist verteilt über die ganze Stadt und ist sehr groß. Die Bibliothek in der Altstadt ist ebenfalls groß. Es gibt für Austauschstudierende ein Theaterseminar, indem Deutsch gefördert wird, sowie sehr viele Angebote für Ausflüge und Partys vom ERASMUS Student Network (ESN). | |
| Gastuniversität : akademische Informationen | In meinem Studiengang gibt es, im Gegensatz zu Fribourg, Vertiefungsseminare zu spezifischen Themen, die unglaublich spannend sind. Hier ist die Wahl frei und Austauschstudierende erhalten oft noch einen extra Platz. Ansonsten muss man sich nur für Prüfungen einschreiben, was inzwischen auch leicht über ein zentrales System funktioniert. Die Lehrkräfte sind freundlich und, da die Kurse nicht groß sind, leicht zu erreichen. Das Niveau war ähnlich dem der Uni Fribourg. | |
| Gastland | In Bezug auf die Infrastruktur ist das Deutschlandticket sehr nennenswert, mit dem man alle Regionalbahnen der DB und alle öffentlichen Verkehrsmittel für 49€ im Monat nutzen kann. | |
| Freizeit, Studentenleben | Wie bereits erwähnt gibt es vom ESN verschiedenste Angebote, wie auch Trips nach Berlin. Ich persönlich war für den Weihnachtsmarkt in Strasbourg, da dies sehr nah ist. Ich konnte durch die verschiedenen Angebote und das Leben im Wohnheim viele Menschen kennenlernen. Vor allem aber förderte das Theaterseminar Bekanntschaften und Freundschaften, die über Staatsgrenzen hinaus gehen. | |
| Zusätzliche Informationen | Fotos (Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen) |  |

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

Kommentare, Anmerkungen

Hier haben Sie die Möglichkeit, auf weitere Punkte einzugehen, die Ihnen wichtig erscheinen.
